

Herrn  
Rüdiger Prinz  
Gartenstraße 141  
53332 Bornheim

05.06.2019

**Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates**

Ihre Anfrage betr. Buslinienverkehr in den Rheinorten

Sehr geehrte Herr Prinz,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 26.04.2019 beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Was wurde seit 2004 von Seiten der Stadt Bornheim unternommen, um das Busangebot in den Rheinorten zu verbessern, Erschließungsdefizite zu beseitigen und wie ist der Sachstand zu einzelnen Projekten?

**Antwort:**

Grundsätzlich verweise ich auf die Vorlage 727/2018, in der zu der von Ihnen angesprochenen Thematik eine umfassende Darstellung durch den Rhein-Sieg-Kreis als Verkehrsträger erfolgte, die im Stadtentwicklungsausschuss und im Rat behandelt worden ist.

In diesem Zusammenhang ist auch geprüft worden, wie die Rheinorte zusätzlich in das Busverkehrsnetz eingebunden werden können? Position des RSK ist, dass in den Rheinorten keine Erschließungsdefizite vorhanden sind. Die Angebotsplanung des RSK erfolgt auf der Basis einheitlicher Kriterien, um eine einheitliche Versorgungsqualität im gesamten Verkehrsraum des Aufgabenträgers RSK sicherzustellen.

Ein weiteres Busangebot würde gemäß der Position des RSK zu Parallelverkehren mit der Linie 16 führen und somit aus dessen Sicht ein zu vermeidendes Konkurrenzangebot darstellen. Ergänzend zur guten Anbindung durch die Stadtbahnlinie 16 besteht insbesondere für mobilitätseingeschränkte Bürger bereits heute die Möglichkeit, das Anruf-Sammel-Taxi (AST) Bornheim (Linie 790) zu nutzen.

Im Rahmen der fortlaufenden Verbesserung der Verkehrsangebote sind in jüngerer Zeit diverse Maßnahmen beschlossen und umgesetzt worden. Exemplarisch zu nennen ist etwa die Taktverdichtung (u.a. 10-Minuten-Takt zur Hauptverkehrszeit) auf der Stadtbahnlinie 16 ab dem Fahrplanwechsel 28.08.2019.

**Frage 2:**

Sind der Stadt Pläne, Projekte oder Vorhaben bekannt, die Rheinorte, insbesondere den Hersele Norden, Uedorf und Widdig über den ÖPNV direkt an die restlichen Bornheimer Ortschaften im Vorgebirge anbinden sollen?

**Antwort:**

Der Verwaltung sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Pläne bezüglich einer direkten Anbindung des Herseler Nordens oder der Ortschaften Uedorf und Widdig an die restlichen Bornheimer Ortschaften bekannt.

**Frage 3:**

Gab oder gibt es Überlegungen/Planungen/Konzepte den Herseler Norden sowie die Ortschaften Uedorf und Widdig an eine bestehende Buslinie, z. Bsp. Die Linie 604 VRS oder Linie 721 REVG, anzubinden?

**Antwort:**

Die Ortschaften Uedorf und Widdig sind über die Stadtbahnlinie 16 per Umsteige Verbindung am Haltepunkt Hersel/Linie 16 mit den übrigen Ortschaften der Stadt Bornheim verbunden. Die Verbindung wird ergänzt durch das bestehende AST-Angebot, welches ein feingliedriges ÖPNV-Angebot in den Rheinorten darstellt.

Weitere Überlegungen oder Planungen und Konzepte des RSK, den Herseler Norden bzw. die Ortschaften Uedorf und Widdig an bestehende Buslinien anzubinden, sind zurzeit nicht bekannt.

**Frage 4:**

Gab es Überlegungen, ggf. i.V.m. dem Projekt „Lead City Bonn“, die Linie 605 oder 600 über die Mondorfer Fähre bzw. Grau-Rheindorf hinaus bis in die Rheinorte zu verlängern?

**Antwort:**

Es sind zurzeit keine Überlegungen des RSK bekannt, die Linien 600 oder 605 über die Mondorfer Fähre oder die Brücke Graurheindorf bis in die Rheinorte zu verlängern. Im Rahmen des Projektes „Lead City Bonn“ sind jedoch kleinteilige Taktverbesserungen auf der Linie 604 (Ückesdorf – Bonn Hbf – Hersel) vorgesehen (siehe Vorl. 029/2019-7).

**Frage 5:** Sind der Stadt Pläne, Projekte oder Vorhaben bekannt oder gab es solche in der Vergangenheit, die Widdig an das Liniennetz der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (z. Bsp. Linie 721) anbinden könnten?

**Antwort:**

Es sind keine aktuell oder in der Vergangenheit diskutierten Pläne des RSK bekannt, die Ortschaft Widdig in das Liniennetz der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)  
Bürgermeister